

Cyrano®

Fungizid mit vorbeugender und abstoppenden Wirkung für den Weinbau

- › **Schützt von aussen, wirkt von innen**
- › **Erstklassige Wirkung gegen Falschen Mehltau**
- › **Viele Teilwirkungen (Echten Mehltau, Rotbrenner, Botrytis)**

Wirkstoff

Fosetyl-AI 50%, Folpet 25%,
Cymoxanil 4%

Formulierung

Wasserdispergierbares Granulat (WG)

Wirkungsweise

Durch die gezielte Kombination von 3 Wirkstoffen mit unterschiedlichen Wirkungsarten bietet Cyrano vorbeugende, abstoppende und schützende Wirkung gegen Falschen Mehltau, mit einem breiten Spektrum von Nebenwirkungen.

Die Aktivkomponente Fosetyl-AI dringt ins Gewebe ein und wird in den Leitungsbahnen nach oben und unten transportiert. Dieser Wirkstoff hat eine direkte Wirkung auf den Pilz und stimuliert andererseits die natürlichen Abwehrkräfte der Rebe. Diese Eigenschaft ermöglicht bei durchgehender Spritzfolge den Schutz der Blätter, Gescheine und jungen Trauben von innen her. Gleichzeitig wird auch der zwischen 2 Behandlungen entstandene Neuzuwachs geschützt. Fosetyl-AI wird rasch von der Pflanze aufgenommen und kann nach Abtrocknen der Spritzbrühe durch Regen nicht mehr abgewaschen werden.

Was Fosetyl-AI besonders auszeichnet, ist die Tatsache, dass trotz langjähriger und intensiver Verwendung dieses Wirkstoffes keine resistenten oder toleranten Peronospora-Stämme sich entwickeln konnten.

Die zweite Aktivkomponente Cymoxanil, ist ein Fungizid mit Kontakt- und Tiefenwirkung. Es vermag die Entwicklung der Pilze aus der Gruppe der Peronosporales (Erreger vom Falschen Mehltau) während der Inkubation zu hemmen und somit frische, 1–3 Tage alte Infektionen noch abzustoppen und neue Infektionen zu verhindern.

Die dritte Aktivkomponente, Folpet, bildet auf den Blättern, Trieben und Trauben einen gut haftenden Schutzbelag, der Infektionen verhindert. Somit gibt Folpet als Kontaktfungizid einen zusätzlichen Schutz gegen Peronospora von aussen und bringt eine Teilwirkung gegen Graufäule. Cyrano hat zudem eine Nebenwirkung gegen Schwarzfleckenkrankheit (*Phomopsis viticola*) sowie eine Teilwirkung gegen Rotbrenner, Echten Mehltau und Botrytis. Cyrano ist bei allen Rebsorten gut verträglich. Behandelte Blätter bleiben voll assimilationsfähig.

Richtig eingesetzt, hat Cyrano keinen nachteiligen Einfluß auf den Gärverlauf und den Geschmack der Weine.

Anwendung

Weinbau

0,2% (200 g in 100 l Wasser)
Engpflanzungen und Anwendungen mit dem Gun:

3 kg/ha vor der Blüte, 4 kg/ha nach der Blüte.

Breitere Drahtanlagen

(1,8–2 m x 1,0–1,2 m) mit einem Sprayer:

1,6–2,0 kg/ha vor der Blüte,
2,4 kg/ha während der Blüte und
3,2 kg/ha nach der Blüte.

Behandlungen ab 20 cm Triebhöhe, in Abständen von 10 bis 14 Tagen, bis spätestens Mitte August. Die erste Anwendung bei Infektionsgefahr nach den örtlichen Infektionsbedingungen für Falschen Mehltau (auf offiziellen Warndiensten achten). Spritzabstände von 14 Tagen nicht überschreiten.

Gegen den Rotbrenner hat Cyrano eine Nebenwirkung. Gegen Echten Mehltau und Rotbrenner 0,025% Topas VINO (250–500 ml/ha) oder 0,01% Slick (100–200 ml/ha) zusetzen.

Auch mit 3–6 kg/ha Thiovit Jet
(0,2–0,4%) mischbar.

Cyrano eignet sich auch zur
Abschlussbehandlung, wobei es in
Mischung mit einer reduzierten
Menge Kupfer (1 kg/ha Cuprofix)
eingesetzt werden kann.

Cyrano kann auch mit der Gebläse-
spritze («Sprayer») oder mit dem
Helikopter ausgebracht werden.

Mischbarkeit

Cyrano ist nur mischbar mit den im
Ratgeber Pflanzenschutz Syngenta
ausdrücklich empfohlenen

Mischpartnern, z.B. Topas Vino,
Slick, Switch, Thiovit Jet, Wuxal
Suspensionen sowie Bittersalz.

Cyrano kann auch mit Zusatz von
reduzierten Kupfermengen
(1 kg/ha Cuprofix) eingesetzt
werden. Mischbrühe mit Thiovit Jet,
Topas Vino oder anderen Produkten
kurz vor Gebrauch ansetzen
und bei laufendem Rührwerk sofort
verspritzen.

Nicht mit öligen Produkten mischen.

Brühezubereitung

Spritztank zur Hälfte mit Wasser
füllen, bei laufendem Rührwerk
Cyrano zugeben, dann allfällige
Partner zumischen und auffüllen.

Bittersalz zuerst separat mit Wasser
auflösen und dann zumischen.

Packungsgrößen

1 kg (10x1 kg), 6 kg

Marke

® Registered trademark of
Bayer, Leverkusen

Gefahrenhinweise

N Umweltgefährlich

Xn Gesundheitsschädlich

Version

03/2009